



SENIORENORDNUNG

Inhalt

1	Allgemein.....	S. 03
2	Spielklassen.....	S. 03
2.1	Seniorenklasse S40 – S70.....	S. 03
2.2	Spielklassenbezeichnung.....	S. 03
2.3	Staffelstärke.....	S. 03
2.4	Auf -/Abstieg.....	S. 03
2.5	Platzierung.....	S. 03
2.6	Auf -/Abstiegsplatz.....	S. 03
2.7	Einstufungen.....	S. 03
2.8	Gruppeneinteilung.....	S. 04
3	Spieltag / Spielbeginn.....	S. 04
3.1	Senioren S40 – S70.....	S. 04
4	Spielverlegung.....	S. 04
4.1	Vor – Nachverlegungen.....	S. 04
4.2	Ausfall des Spielortes.....	S. 04
4.3	Antrag auf Spielverlegung.....	S. 04
4.4	Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags , Spielorts und Anfangszeit.....	S. 05
4.5	Spielverlegung letzter Spieltag Hin – Rückrunde.....	S. 05
5	Spielberechtigung.....	S. 05
5.1	Stichtag.....	S. 05
5.2	Mehrfachspielberechtigung.....	S. 05
5.3	Gemischte Mannschaften.....	S. 05
5.4	Seniorenmannschaften mit besonderem Status.....	S. 05
6	Mannschaftsstärke.....	S. 06
6.1	Seniorinnenmannschaften.....	S. 06
6.2	Seniorenmannschaften S 40 – S 60.....	S. 06
6.3	Seniorenmannschaften S 70.....	S. 06
7	Mannschaftsmeldungen.....	S. 06
7.1	Spielleiterkorrekturen.....	S. 06
7.2	Stammspieler.....	S. 06
7.3	Ersatzspieler.....	S. 06
7.4	Einreihen von Neuzugängen.....	S. 07
7.5	Aufstellung.....	S. 07

8	Spielsysteme.....	S. 07
8.1	Senioren S 40 – S 60.....	S. 07
8.2	Senioren S 70.....	S. 07
9	Spielbericht.....	S. 08
9.1	Spielformular.....	S. 08
9.2	Ergebnismeldung.....	S. 08
10	Qualifikation und Mannschaftsmeisterschaft.....	S. 08
10.1	Senioren S 40 – S 70.....	S. 08
10.2	Spielsystem bei regionalen / nationalen Mannschaftsmeisterschaften Senioren S 40 – S 70.....	S. 08
10.3	Seniorinnen S 40 – S 70.....	S. 09
11	Berliner Einzel Meisterschaft der Senioren / innen.....	S. 09
11.1	BEM Ausschreibung.....	S. 09

Richtlinien für Rundenspiele und Mannschaftsmeisterschaften und Einzelmeisterschaft

1 Allgemeines

Der BTTV führt jährlich die Berliner Mannschaftsmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren durch. Darüber hinaus werden Spielrunden für Senioren und Seniorinnen durchgeführt.

Für die Abwicklung der Meisterschafts- bzw. Rundenspiele im Bereich des BTTV gelten

- die Wettspielordnung (WO) des DTTB in der geltenden Fassung,
- die Ergänzungen des BTTV zur WO des DTTB,
- die Beitrags- und Gebührenordnung des BTTV,
- die amtlichen Nachrichten des BTTV und
- diese Seniorenspielordnung für den Mannschaftsspielbetrieb.

2 Spielklassen

Innerhalb des BTTV bestehen folgende Spielklassen für den Rundenspielbetrieb.

2.1 Seniorenklasse S40 – S 70

Verbandsklasse in einer Gruppe, 1. bis ... Klasse in unterschiedlichen Gruppen.

2.2 Spielklassenbezeichnung

Die in Parallelgruppen aufgedichteten Spielklassen werden mit Großbuchstaben gekennzeichnet (z. B. 1. Klasse A, B).

2.3 Gruppenstärke

Die Gruppen bestehen grundsätzlich aus 8 Mannschaften.

Durch Einreihen, Zurückziehen, Streichen, Auf- oder Abstieg in den unteren Klassen können sich Abweichungen ergeben.

2.4 Auf-/Abstieg

Die Auf- und Abstiegsregelung wird jeweils vor Beginn der neuen Spielzeit bekannt gegeben.

2.5 Platzierung

Die Reihenfolge der Mannschaften in den offiziellen Tabellen ergibt sich durch die größere Anzahl der Pluspunkte. Bei Gleichheit der Pluspunkte entscheidet die kleinere Anzahl der Minuspunkte. Alle von zurückgezogenen oder gestrichenen Mannschaften ausgetragenen Mannschaftskämpfe werden nicht berücksichtigt. Bei Gleichheit von Plus- und Minuspunkten zweier oder mehrerer Mannschaften entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielpunkten (ggf. Sätzen, Bällen) aus allen ausgetragenen Mannschaftskämpfen der Vor- und Rückrunde. Hierzu zählen auch wegen Nichtantretens kampflos gewertete oder durch Entscheidungen von Rechtsinstanzen umgewertete Mannschaftskämpfe.

2.6 Auf-/Abstiegsplatz

Stehen nach Beendigung der Rückrunde zwei oder mehr Mannschaften auf den Plätzen, die über Auf- oder Abstieg entscheiden, punktgleich und mit der gleichen Spiel- und Satz- und Balldifferenz aus den Spielen der Vor- und Rückrunde, dann zählt der direkte Vergleich (Punkt-, Spiel-, Satz- und Balldifferenz) zwischen den betroffenen Mannschaften untereinander. Sollte dann noch Gleichheit bestehen, werden Entscheidungsspiele ausgetragen.

2.7 Einstufungen

Bei der Neuanmeldung eines Vereins bzw. bei der erstmaligen Meldung einer Mannschaft kann diese auf Antrag bis in die 2. Klasse gemeldet werden, sofern ein Platz frei ist.

Weitere neu gemeldete Mannschaften werden in die unterste Spielklasse eingereiht.

2.8 Gruppeneinteilung

Bei der jährlichen Gruppeneinteilung durch den Seniorenspielausschuss werden die Mannschaften eines Vereins sowie die Auf- und Absteiger jeweils auseinander gelöst; danach werden alle weiteren Mannschaften in die jeweilige Parallelgruppe gelöst.

Für die Zusammensetzung der Gruppen in den zweiten und tieferen Spielklassen gelten folgende Grundsätze:

Die in der Spielklasse verbliebenen Mannschaften werden nach den Plätzen, die sie in der Abschlusstabelle des Vorjahres erreicht haben, auseinander gelöst. Dabei werden möglichst wenige "Töpfe" gebildet; z.B. Los Topf 1: Plätze 3, 6 / Los Topf 2: Plätze 4, 5.

Mehrere Mannschaften eines Vereins, die der gleichen Spielklasse angehören, werden in "Nachbargruppen" gelöst. (Wenn nicht zu vermeiden, so sollen in einer Gruppe nicht mehr als zwei Mannschaften des gleichen Vereins spielen.)

3 Spieltag / Spielbeginn

3.1 Senioren S40 - S70

Spieltage bei den Senioren/innen sind nur von Montag bis Freitag.

Beginn der Rundenspiele ist grundsätzlich am gewählten Wochentag um 19.30 Uhr. Auf Antrag kann aber auch um 19.00 bzw. 19.15 Uhr begonnen werden.

Bei notwendigen Änderungen bitte unbedingt Spielleiter und betroffene Mannschaften umgehend informieren.

Der Gastmannschaft ist mindestens 30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn eine Trainingsmöglichkeit mit den Materialien zu gewährleisten, mit denen das Rundenspiel ausgetragen werden soll. Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.

4 Spielverlegung

4.1 Vor-/ Nachverlegungen

Im gegenseitigen Einvernehmen sind Spielverlegungen im Berliner Rundenspielbetrieb vor dem angesetzten Termin auch an Wochenenden, mit Kenntnis des Spielleiters, möglich. Mannschaften können alle Spiele bis vor die letzte Vorrundenspielwoche beziehungsweise Rückrundenspielwoche nachverlegen. Als Spieltag wird der Tag gewertet, an dem das Spiel offiziell angesetzt worden ist.

4.2 Ausfall des Spielortes

Eine Verlegung von Spielterminen wegen Ausfall des Spielortes wird grundsätzlich nicht genehmigt. Es muss dann beim Gegner gespielt werden. Hierbei übernimmt der neue Platzverein sämtliche Verpflichtungen. Sofern sich die Gegner nicht auf einen Tausch einigen können, muss das Rückspiel wie angesetzt ausgetragen werden.

4.3 Antrag auf Spielverlegung

Einem Antrag auf Spielverlegung muss stattgegeben werden, wenn ein Spieler zu Repräsentationsspielen oder zu offiziellen Sitzungen herangezogen wird.

Vorrang haben grundsätzlich Spiele des Damen-/ Herrenbereichs, wenn es sich um Spiele handelt, die nicht verlegt worden sind.

Seniorenspiele können grundsätzlich nach Absprache beider betroffener Mannschaften vor-/ nachverlegt werden. Die Termine müssen aber vor Ablauf der Hin - Rückrunde liegen.

Eine Verlegung des letzten original angesetzten Rundenspieltags der Hin-/ Rückrunde muss mindestens 4 Wochen vorher beantragt werden.

Sollte zwischen beiden betroffenen Vereinen keine Einigung über den neuen Spieltermin erzielt werden, so kann der Spielleiter den Spieltermin neu ansetzen.

4.4 **Mitteilungspflicht bei Änderung des Spieltags, Spielorts und der Anfangszeit**

Ändert der gastgebende Verein im Verlauf der Saison seinen Spieltag, -ort oder die Anfangszeit, so ist er verpflichtet, den Gegner per Telefon, Brief, Fax oder E-Mail mit Bitte um Rückantwort zu informieren. Erfolgt diese unmittelbare Information nicht, so ist die jeweilige Mannschaft verpflichtet einer Spielverlegung zuzustimmen bzw. einen neuen vom Spielleiter festgelegten Termin hinzunehmen.

4.5 **Die letzten Punktspiele**

der Senioren, erste bis letzte Klasse, orientieren sich an dem letzten Punktspieltag der „Damen und Herren“.

Diese Festlegung schließt die Spielplangenerierung sowie die Verlegemöglichkeit mit ein.

Ausgenommen sind die Berliner Verbandsklassen der Senioren/innen, da diese Rücksicht auf den Termin der NDM nehmen müssen.

5 **Spielberechtigung**

Spielberechtigt sind alle Spieler mit gültiger BTTV-Spielberechtigung.

Die Spielberechtigung eines Spielers kann immer nur für einen Verein (Stammverein) erteilt werden.

Die zusätzliche Spielberechtigung für den Senioren-Mannschaftsspielbetrieb (SBSM für die Altersgruppe Senioren) kann auch für einen anderen Verein (Zweitverein) erteilt werden (man kann nur in einem Verein am Senioren-Mannschaftsspielbetrieb teilnehmen). Voraussetzung für die Erteilung jeder Spielberechtigung ist die Mitgliedschaft des Spielers in diesem Verein. Der Nachweis erfolgt über die Bestätigung des Vereins und des Spielers auf dem Formular zur Beantragung bzw. zum Wechsel der jeweiligen Spielberechtigung. Dem Spieler steht es frei, Mitglied weiterer Vereine zu sein, für die er aber keine Spielberechtigung besitzt.

5.1 **Stichtag**

Seniorenklasse S40: Spieler, die vor dem Stichtag 39 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S50: Spieler, die vor dem Stichtag 49 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S60: Spieler, die vor dem Stichtag 59 Jahre oder älter waren.

Seniorenklasse S70: Spieler, die vor dem Stichtag 69 Jahre oder älter waren.

5.2 **Mehrfachspielberechtigung**

Ein Spieler darf nur in einer Altersklasse um die Meisterschaft spielen.

5.3 **Gemischte Mannschaften**

Für Spielerinnen der Altersgruppe Senioren gilt, dass sie gemäß 13.2 b) entweder in weiblichen oder männlichen Mannschaften als Stamm- oder Reservespieler gemeldet und eingesetzt werden dürfen. In den Mannschaften des jeweils anderen Geschlechts derselben Altersklasse sind zusätzlich eine Meldung und ein Einsatz als weiblicher Ergänzungsspieler (WES) zulässig.

Die Anzahl solcher Spielerinnen ist pro Verein und pro Mannschaft nicht begrenzt.

Der Einsatz solcher Spielerinnen in Herrenmannschaften und als weiblicher Ergänzungsspieler in Damenmannschaften ist auf die unteren Spielklassen gemäß WO A 1 beschränkt.

In allen Altersklassen der Altersgruppen Senioren ist die Meldung solcher Spielerinnen bei allen Veranstaltungen und in allen Spielklassen der Verbände und deren Gliederungen erlaubt. Ausgenommen hiervon sind alle Veranstaltungen und Spielklassen mit direkter Qualifikation für eine Bundesveranstaltung.

5.4 **Seniorenmannschaften mit besonderem Status**

In der 1. - 5. Klasse dürfen Mannschaften mit beliebig vielen Seniorinnen (auch reine Seniorinnenmannschaften) spielen.

Bei einem Aufstieg einer solchen Mannschaft in die Verbandsklasse wird eine Aufstellung nach 5.3 nötig.

6 **Mannschaftsstärke**

6.1 **Seniorinnenmannschaften**

Alle Seniorinnenmannschaften spielen mit 2 Spielerinnen (Sollstärke) nach dem Corbillon - Cup - System (WO des DTTB E 6.5)

6.2 **Seniorenmannschaften der S40 - S60**

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S40, S50 bzw. S60 spielen mit 4 Spielern (Sollstärke) nach dem Dietze – Paarkreuz - System (WO Ergänzung des BTTV E6.3.3).

6.3 **Seniorenmannschaften der S70**

Alle Seniorenmannschaften der Altersklassen S70 spielen mit 3 Spielern (Sollstärke) nach dem modifizierten Swaythling – Cup - System gemäß WO des DTTB Abschnitt E 6.4.2.

7 **Mannschaftsmeldungen**

Die Mannschaftsmeldungen gelten grundsätzlich für die ganze Saison.

Sie sind getrennt nach Altersklassen im Online – Ergebnisdienst während des veröffentlichten Zeitfensters zu melden.

7.1 **Spielleiterkorrekturen**

Ergeben sich an der leistungsgemäßen Einstufung eines Spielers durch seinen Verein berechtigte Zweifel, so hat der Spielleiter die Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen.

Ergeben sich nach den Spielergebnissen der Hinrunde Veränderungen in einer Mannschaft, hat der Verein eine neue Mannschaftsmeldung für die Rückserie einzureichen. Gleiches gilt bei einer Mannschaftsumstellung durch den Spielleiter. Die entsprechenden Hinweise erfolgen in der Regel mit der Veröffentlichung der Spielerbilanzen (Leistungspunktzahlen).

7.2 **Stammspieler**

In der Mannschaftsmeldung sind jeder Mannschaft mindestens so viele Stammspieler zuzuordnen, wie es der Sollstärke des betreffenden Spielsystems entspricht.

Ein Stammspieler, der in der vorangegangenen Halbserie an weniger als zwei Punktspielen seines Vereins in einer Mannschaftsmeldung der Seniorinnen oder Senioren im Einzel teilgenommen hat, wird mit Beginn der darauf folgenden Halbserie automatisch zum Reservespieler. Dies gilt nicht für Spieler der jeweils untersten Seniorinnen- oder Seniorenmannschaft eines Vereins.

7.3 **Ersatzspieler**

Ersatzspieler dürfen keine größere Spielstärke haben als der letzte gemeldete Stammspieler der Mannschaft, in der sie als Ersatzspieler eingesetzt werden sollen. Hierbei kommt es nicht auf das tatsächliche Antreten, sondern auf die Aufstellung in der Mannschaftsmeldung an.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe, so dürfen die gemeldeten Spieler (Hin - und Rückserie) nicht untereinander ausgetauscht werden.

Spielen zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in einer Klasse oder Gruppe, so können Spieler aus unteren Mannschaften als Ersatz nur in höheren Mannschaften (nicht umgekehrt) eingesetzt werden.

7.4 Einreihen von Neuzugängen

Neu für den Verein spielberechtigte Spieler sind, vor dem ersten beabsichtigten Einsatz unter Angabe ihrer Spielstärke sowie Spielberechtigungsnummer und des Platzes, an dem die Spieler in den Mannschaften eingereiht werden sollen, dem zuständigen Spielleiter zu melden.

Ein nachgemeldeter Spieler trägt grundsätzlich für die Halbserie, in der er nachgemeldet wurde, den Status Sonder-Ersatz-Spieler (SES) und zählt somit nicht zur Sollstärke der Mannschaft.

Ergeben sich an der leistungsgemäßen Einstufung der Spieler durch den Verein berechnete Zweifel, so hat der Spielleiter die Reihenfolge in der Mannschaftsaufstellung zu berichtigen. Die neuen Spieler sind erst nach Genehmigung durch den Spielleiter spielberechtigt. Die Genehmigung ist innerhalb von sieben Tagen zu erteilen.

7.5 Aufstellung

Jede Mannschaft ist für die eigene korrekte Aufstellungsreihenfolge im Einzel und Doppel verantwortlich.

8 Spielsysteme

8.1 Senioren S40 - S60

Die Rundenspiele werden nach dem Dietze - Paarkreuz – System für Vierer-Mannschaften gemäß WO Ergänzung des BTTV E 6.3.3 (4 Doppel, 8 Einzel) gespielt.

1.	DA1 - DB2	7.	A1 - B1
2.	DA2 - DB1	8.	A2 - B2
3.	A1 - B2	9.	A3 - B3
4.	A2 - B1	10.	A4 - B4
5.	A3 - B4	11.	DA2 - DB2
6.	A4 - B3	12.	DA1 - DB1

Tritt eine Vierermannschaft nur mit 3 Spielern an, so kann das zu bildende Doppel auf Platz 1 oder Platz 2 aufgestellt werden.

Treten beide Vierermannschaften nur mit 3 Spielern an, so gilt die gleiche vorgenannte Regelung.

8.2 Senioren S70

Die Rundenspiele werden nach dem modifizierten Swaythling – Cup - System gemäß WO des DTTB Abschnitt E 6.4.2 (1 Doppel 6 Einzel) gespielt.

1.	A1 - B2	4.	DA - DB	5.	A1 - B1
2.	A2 - B1			6.	A3 - B2
3.	A3 - B3			7.	A2 - B3

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils drei in den Einzel eingesetzt werden dürfen. Der auf der gültigen Mannschaftsaufstellung bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen. Die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar. Das Doppelpaar braucht der Mannschaftsführer jedoch erst nach den ersten drei Einzelspielen zu benennen.

9 **Spielbericht**

9.1 **Spielformular**

Im Bereich des BTTV dürfen nur die von der Geschäftsstelle des BTTV zu beziehenden Vordrucke oder die in TT-Live angebotenen Vordrucke für die Mannschaftskämpfe benutzt werden.

9.2 **Ergebnismeldung**

Der vollständige Spielbericht (Mannschaftsergebnis, Einzelergebnisse mit Angabe der Bälle) ist von der gastgebenden Mannschaft bis spätestens 24 Uhr des auf dem Spiel folgenden Tages beim Online-Ergebnisdienst bettv.tischtennislive.de einzugeben. Die Gastmannschaft ist verpflichtet den vollständigen Spielbericht bis 24 Uhr des dritten auf das Spiel folgenden Tages zu bestätigen oder zu reklamieren. Bei einer Fristverletzung durch die gastgebende Mannschaft verlängert sich die Frist für die Gastmannschaft. Die Strafen für die Nichteinhaltung der Fristen oder das Versäumen der Meldungen sind in der Gebührenordnung des BTTV festgelegt.

10 **Qualifikation und Mannschaftsmeisterschaft**

10.1 **Senioren S40 - S70**

Die Siegermannschaft der Verbandsklasse ist Mannschaftsmeister und qualifiziert für die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft.

10.2 **Spielsystem bei regionalen/nationalen Mannschaftsmeisterschaften Senioren S40 – S70**

Die Norddeutschen/Nationalen Mannschaftsmeisterschaften werden nach dem modifizierten Swaythling – Cup - System gemäß WO des DTTB Abschnitt E 6.4.2 (1 Doppel 6 Einzel) gespielt.

1.	A1 - B2	4.	DA - DB	5.	A1 - B1
2.	A2 - B1			6.	A3 - B2
3.	A3 - B3			7.	A2 - B3

Eine Mannschaft besteht aus drei bis fünf Spielern, von denen jeweils drei in den Einzeln eingesetzt werden dürfen. Der auf der gültigen Mannschaftsaufstellung bestplatzierte Spieler einer Mannschaft ist an Platz 1 aufzustellen. Die weitere Aufstellung der Plätze 2 und 3 ist frei wählbar. Das Doppelpaar braucht der Mannschaftsführer jedoch erst nach den ersten drei Einzelspielen zu benennen.

Vor Beginn des Spiels wird durch Los entschieden, welche Mannschaft die Wahl zwischen A und B hat. Findet das Spiel an neutralem Ort statt, legt der Oberschiedsrichter bzw. der jeweilige Durchführer die Reihenfolge der Wahl fest; ansonsten zieht der Gastverein das erste Los. Anschließend stellen die Mannschaftsführer wegen der vorgeschriebenen Reihenfolge der Abwicklung ohne Kenntnis der Mannschaftsaufstellung des Gegners ihre Mannschaft nach den o.a. Bestimmungen auf.

10.3 Seniorinnen S40 – S70

Für Seniorinnen der Altersklassen S40 bis S70 werden Spielrunden zur Ermittlung der Berliner Mannschaftsmeisterschaften durchgeführt.

Die weiteren Einzelheiten (Spielort, Termin usw.) werden nach Eingang der Meldungen bekannt gemacht.

Die Siegermannschaften dieser Spiele qualifizieren sich für die Norddeutschen Meisterschaften. Die Spiele werden nach dem Corbillon – Cup – System gemäß WO des DTTB Abschnitt E 6.5 (1 Doppel, 4 Einzel) ausgetragen.

1.	A1 - B1	3.	DA - DB	4.	A1 - B2
2.	A2 - B2			5.	A2 -B1

Eine Mannschaft besteht aus zwei bis vier Spielern, von denen jeweils nur zwei in den Einzelspielen eingesetzt werden. Vor Beginn des Spiels wird durch Los entschieden, welche Mannschaft die Wahl zwischen A und B hat. Findet das Spiel an neutralem Ort statt, legt der Oberschiedsrichter bzw. der jeweilige Durchführer die Reihenfolge der Wahl fest; ansonsten zieht der Gastverein das erste Los. Die Mannschaftsaufstellung ist frei wählbar. Nominiert werden die zwei Spieler in der vorgeschriebenen Reihenfolge für alle vier Einzelspiele. Der Mannschaftsführer braucht aber das Doppelpaar erst nach den beiden Einzelspielen zu benennen.

11 Berliner Einzel Meisterschaft der Senioren / innen

11.1 Der in der Ausschreibung genannte Meldeschluss ist verbindlich.

Nachmeldungen sind nicht möglich.

Die stattgefundene Auslosung ist verbindlich.

Nicht zu den Meisterschaften erscheinende Spieler werden in den ausgelosten Gruppen ersatzlos gestrichen.